

Flexibilisierender Zusatz

PCI Lastoflex[®]

zum Mischen mit PCI-Dünn- und Mittelbettmörteln



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Mischen mit PCI FT Klebemörtel, PCI Carrament Grau und PCI FT Ment.
Durch das Mischen wird der Dünn- bzw. Mittelbettmörtel verformungsfähiger.
- Zum Mischen mit PCI Nanolight White bei der Verlegung von Glasfliesen und Glasmosaik.
- Zum Mischen mit PCI Flexmörtel S1 Flott bei erhöhten Anforderungen an die Verformbarkeit bei der Verlegung von keramischen Bodenbelägen.
- Auf Heizestrichen, Balkonen, Terrassen, Betonfertigteilen, an Fassaden und in Schwimmbädern.



Mit PCI Lastoflex abgemischte PCI-Dünn- und Mittelbettmörtel bauen Untergrundspannungen ab und gleichen Spannungen infolge von Temperaturschwankungen aus.

Produkteigenschaften

- **Ergibt verformungsfähige Dünn- und Mittelbettmörtel**, mit PCI Lastoflex abgemischte Dünn- und Mittelbettmörtel bauen Untergrundspannungen ab und gleichen Spannungen infolge von Temperaturschwankungen aus.
- **Haftsicher**, verbessert die Haftung auf saugenden und nicht saugenden mineralischen Untergründen.
- **Wasserfest, frost- und witterungsbeständig**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten PCI Lastoflex

Materialbasis	Kunstharzdispersion zum Mischen mit PCI-Dünn- und Mittelbettmörteln
Komponenten	1-komponentig
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	4-kg-Kanister Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1265/9

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Anwendungstechnische Daten PCI Lastoflex + PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel

	PCI FT Klebemörtel + PCI Lastoflex	PCI FT Ment'¹ + PCI Lastoflex	PCI Nanolight White + PCI Lastoflex
Mischungsverhältnis	25 kg PCI FT Klebemörtel + 4 kg PCI Lastoflex + 4,5 l Wasser	25 kg PCI FT Ment + 4 kg PCI Lastoflex + 1,5 l Wasser	15 kg PCI Nanolight White + 4 kg PCI Lastoflex + 5,5 l Wasser
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm	2 bis 25 mm	1 bis 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 2 Stunden	ca. 2 Stunden	ca. 60 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 20 Minuten	ca. 20 Minuten	ca. 30 Minuten
Aushärtezeiten*			
- begehbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 10 Stunden	ca. 10 Stunden
- verfugbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 10 Stunden	ca. 10 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 7 Tagen	ca. 3 Tagen	ca. 2 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	- 20 °C bis + 80 °C	- 20 °C bis + 80 °C
Klassifizierung nach EN 12004	C2 TE S1	C2 E S2	C2 TE S2

¹ Bei der Verlegung an der Wand Wassermenge um ca. 10 % reduzieren.

	PCI Carrament + PCI Lastoflex	PCI Flexmörtel S1 Flott + PCI Lastoflex
Mischungsverhältnis	25 kg PCI Carrament + 4 kg PCI Lastoflex + 2,0 l Wasser	20 kg PCI Flexmörtel S1 Flott + 4 kg PCI Lastoflex + 1,4 l Wasser
Kleberbettdicke	3 bis 40 mm	1 bis 15 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten	ca. 60 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten

Aushärtezeiten*		
- begehbar nach	ca. 6 Stunden	ca. 9 Stunden
- verfugbar nach	ca. 6 Stunden	ca. 9 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 2 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	- 20 °C bis + 80 °C
Klassifizierung nach EN 12004	C2 FE S2	C2 E S2

* Bei + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Ergiebigkeit

4 kg PCI Lastoflex + 1 Sack PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel sind ausreichend für ca.

	Zahnung							
	4 mm	6 mm	8 mm	10 mm	6/12 mm	8/18 mm	10/20 mm	13/20 mm
PCI FT Klebemörtel	15,0 m ²	10,8 m ²	8,0 m ²	6,3 m ²				
PCI FT Ment			8,5 m ²	7,5 m ²			6,0 m ²	
PCI Nanolight White	16,6 m ²	11,5 m ²	8,3 m ²	7,1 m ²				
PCI Flexmörtel S1 Flott		8,0 m ²	6,5 m ²	5,8 m ²			4,5 m ²	
PCI Carrament Grau			8,5 m ²	7,5 m ²		5,5 m ²	5,0 m ²	

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrundes:
 - PCI Novoment Z1 bzw. PCI Novoment M1 plus: 24 Stunden
 - PCI Novoment Z3 bzw. PCI Novoment M3 plus: 3 Tage
 - Beton 28 Tage

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein. Untergrundtoleranzen an Wänden mit Ausgleichsmörtel ausgleichen. Rohbetonböden im Innenbereich mit einer fließfähigen Bodenausgleichsmasse, z.B. mit PCI Periplan Flow, ausgleichen. Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Gussasphaltestriche im Innenbereich und angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen. Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung

PCI Lastoflex vor der Verarbeitung kurz aufschütteln!

- 1 PCI Lastoflex in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und mit Wasser gründlich vormischen (siehe Mischungsverhältnis).
- 2 Anschließend den entsprechenden PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z.B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine intensiv und knollenfrei mischen.
- 3 Nach dem Anrühren den PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.
- 4 Mit der glatten Seite einer Zahnpachtel eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufspachteln.

5 Auf die frische Kontaktschicht das Mörtelbett möglichst in einer Richtung aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung") mit Fliesen oder Platten belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

6 Zum weitestgehend hohlraumfreien Verlegen im Dauernassbereich, auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden. Dabei zusätzlich auf der Rückseite der Fliesen oder Platten gleichmäßig Mörtel aufziehen. Zur Erzielung einer weitestgehend hohlraumfreien Bettung am Boden kann alternativ mit einem Fließbettmörtel PCI Flexmörtel S1 Flott gearbeitet werden.

7 Fliesen oder Platten mit schiebender Bewegung im Mörtelbett ansetzen und ausrichten. Schwere Steinzeugplatten evtl. verkeilen.

Bitte beachten Sie

- Mit PCI Lastoflex vergütete PCI-Dünn- und Mittelbettmörtel nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C sowie bei starker Wärme- oder Windeinwirkung verarbeiten.
- Für die Verarbeitung der PCI-Dünn- und Mittelbettmörtel gelten die jeweils aktuellen Technischen Merkblätter.
- Bei feuchtigkeitsempfindlichen oder stark saugenden Untergründen, z. B. Porenbeton oder Gips, die Montagehinweise der Hersteller und die DIN 18157-1 beachten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Für das Verlegen und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18157-1.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de
- Werkzeuge und verschmutzte Keramik sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Nicht bei Temperaturen unter 0 °C transportieren.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel): 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Giscode BZM 20

PCI Flexmörtel S 1 Flott, PCI FT Klebemörtel, PCI FT Ment, PCI Nanolight White; PCI Carrament enthalten Zement.

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
PCI-Notfall-Bereitschaft:
Tel.: +49 180 2273-112
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49(821)5901-171

www.pci-augsburg.de

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Ausgabe 3/23

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.